

NEU!

**Valprolept®**

Wirkstoff: Natriumvalproat

A-51

ZB MED

Konsequent gute Galenik-  
Konsequent niedrige Preise!

www.neurodate.de



ISSN 0932-4607

B 3344 F

50% Altpapier

Gebühr bezahlt

neuro  
date



**Informationsdienst für Neurologen & Psychiater**

**Inhalt**

Impressum 51

**Editorial**  
Dreimal täglich  
Facharztprüfung 2

**Nda focus**  
Kooperation statt  
Alleinanspruch 2

**Praxis**  
Synkopale Anfälle 6  
Schlaf, wichtig zu Verarbeitung  
von Lernprozessen 8  
In der Medizin  
gibt es keinen Nulltarif 11

**Parkinson**  
Blasenentleerungsstörungen  
bei Parkinson-Patienten 11

**Botulinumtoxin**  
Neutralisierende Antikörper 14

**Epilepsie**  
Gabapentin  
in der klinischen Praxis 18

**Alzheimer**  
Mehr als eine halbe Million Mark  
für die Alzheimer-Forschung 21

**Kommentar**  
Wozu Medizingeschichte 22

**Nda Quiz**  
Was müssen, was dürfen wir  
bei Pflegefällen verordnen? 24

**Verhaltenstherapie**  
Bewährtes und neue  
Entwicklungen 25

**Für Sie gelesen**  
Computergraphik  
neurofunktioneller Systeme 31  
Psychosomatik bei  
älteren Menschen 31  
Komprimierter Überblick  
zu Bewegungsstörungen 32  
Psychoanalytische  
Situationen 35

**SS-ecke**  
Hochzeits-Drama:  
Tanz endete mit Fenstersturz 35  
Urteil: Viagra auf Rezept 36

**Neuro marginal**  
Moral im Wandel 36

**News** 41

**Forum**  
Gutachterwesen in der  
Psychotherapie 45

**Herzneurosen**

**Diagnose und Differentialdiagnostik  
der Herzangst-Syndrome**

Die "Herzneurose" lässt sich vereinfacht wie folgt beschreiben: Der Patient hat Herzbeschwerden und fühlt sich herzkrank. Die internistische oder kardiologische Diagnostik ergibt keinen krankhaften Herzbefund, das Herz ist also „organisch gesund“. Der Patient leidet jedoch meist trotz dieser ärztlichen Zusicherung weiterhin unter der Befürchtung, herzkrank zu sein. Das anfallsartig auftretende Krankheitsbild ist meistens verbunden mit Angst vor einem plötzlichen Herztod und panikartiger Todesangst. Die Herzneurose wurde deshalb überwiegend den Angstkrankheiten zugeordnet und entsprechend Herzphobie, phobische Herzneurose oder Herzangst-Syndrom genannt.

Zwischen der Einschätzung der behandelnden Ärzte und den Vermutungen oder Befürchtungen des Patienten (subjektive Krankheitstheorie) klappt meist über längere Zeit eine erhebliche Diskrepanz, die für den weiteren Krankheitsverlauf entscheidend ist.

Fortsetzung siehe Seite 26

**THERAPIETABELLEN**  
Neuerscheinungen:

April 2001: Schlafstörungen (u. a. bei RLS und M. Parkinson)  
März 2001: Psychiatrie (u. a. Psychiatrische Störungen bei M. Parkinson)

Einzelpreis je 38,- / ab 10 Ex. DM 19,- incl.  
Faxbestellung: Westermayer Verlag 089 / 273 00 58

Westermayer Verlag · 80798 München  
Hiltenspergerstr. 7-9

ZB  
3217  
ZB MED

**Verhaltenstherapie**  
Seite 25